



Aus Grau mach Grün!

Grüne Infrastruktur als ein Weg aus der Biodiversitätskrise

Montag, 27. August 2018 · 12.30 bis 14.15 Uhr

Hotel Alphof
Dorf 486, 6236 Alpbach

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
Lebensministerium
Lebensministerium
Lebensministerium

Europäische
Lebensministerium
Lebensministerium
Lebensministerium



AUS GRAU MACH GRÜN! GRÜNE INFRASTRUKTUR ALS EIN WEG AUS DER BIODIVERSITÄTSKRISE

Intakte Ökosysteme bilden die Grundlage für menschliches Leben – sie versorgen uns mit lebensnotwendigen Gütern wie Nahrungsmitteln, sie regulieren unser Klima, sie bieten wertvolle Erholungsräume für die gesamte Gesellschaft. Und doch wurden Ökosysteme in den letzten 50 Jahren stärker geschädigt und verändert als in jedem vergleichbaren Zeitraum zuvor. Nicht zuletzt die Biodiversität hat stark darunter gelitten – so hat sich das Artensterben in den letzten Jahrhunderten etwa vertausendfacht. Die Wiederherstellung von geschädigten Ökosystemen ist daher ein zentrales Ziel der EU-Biodiversitätsstrategie, der strategische Aufbau von Grüner Infrastruktur ein zentraler Lösungsansatz. Wie kann man Stakeholder aber dazu motivieren, Grüne Infrastruktur aufzubauen? Inwiefern profitieren Gesellschaft und Wirtschaft davon? Und welche Hindernisse und Argumente stehen Grüner Infrastruktur derzeit noch im Weg?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine angeregte Diskussion!

12:30 Uhr

Eröffnung

Hans Mayrhofer

Generalsekretär des Ökosozialen Forums Österreich

12:45 Uhr

Grüne Infrastruktur – Faktor für Lebensqualität in Gemeinden

Franz Maier

Präsident des Umweltdachverbandes

Michael Amerer

Geschäftsführer der VERBUND Hydro Power GmbH

N. N.

Österreichischer Gemeindebund

13:10 Uhr

Verhandlungssimulation: Wie können alle von Grüner Infrastruktur profitieren?

14:15 Uhr

Ende

Eintritt frei. Anmeldung

anmeldung@oekosozial.at

Eine Kooperation des Ökosozialen Forums Österreich mit dem Umweltdachverband, dem Österreichischen Gemeindebund und dem Club Alpbach Niederösterreich.